



Aktuelle Nachrichten

11.09.2009 14:30

Kaiserslautern/Köln, Anerkennung für die Kinderunfallkommission Kaiserslautern

Pressemeldung der Kinderunfallkommission

[Diese Pressemeldung auf www.polizei.rlp.de](http://www.polizei.rlp.de)



Die Stiftung „Lebendige Stadt“ verleiht im Rahmen ihres Stiftungspreises 2009 eine Anerkennung zum Thema „Wege in der Stadt: Kinderfreundliche Mobilität“ der Polizeidirektion Kaiserslautern für das Konzept „Kinderunfallkommission Kaiserslautern KUK-KL“.



Die gemeinnützige Stiftung „Lebendige Stadt“ hat in Köln ihren mit 15.000 Euro dotierten Stiftungspreis zum Thema „Wege in der Stadt: Kinderfreundliche Mobilität“ verliehen. Preiswürdig waren Konzepte und Vorhaben, die zur Sicherheit und Mobilität von Kindern im öffentlichen Verkehr beitragen. Gewinner war die Stadt Griesheim mit ihrem Projekt „Die beispielbare Stadt“. Einer von drei weiteren Anerkennungspreisen ging an die Kinderunfallkommission (KUK) Kaiserslautern. Eine Fachjury hatte die vier Preisträger aus insgesamt 119 eingereichten Bewerbungen ausgewählt. Anlässlich seiner Festrede fand der Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Prof. Dr. Engelbert Lütke Daldrup, anerkennende Worte für das Kaiserslauterer Konzept. Die Preisverleihung war Auftakt des Internationalen Kongresses „Bunte Stadt“ in Köln. Der Anerkennungspreis wurde vom KUK-Vorsitzenden Franz-Josef Brandt und KUK-Geschäftsführer Willibald Weigel stellvertretend für das Gremium entgegen genommen.

Die Jury lobte bei dem Kaiserslauterer Konzept vor allem den breiten Ansatz einer Beteiligung staatlicher und nichtstaatlicher Akteure. Seit der Gründung der Unfallkommission im Jahr 2002 und vor allem auch durch die Bündelung der Kinderverkehrssicherheitsbelange konnten zahlreiche zielgruppenorientierte

Maßnahmen für eine sicherere Mobilität von Kindern umgesetzt werden. Hierzu zählen Verkehrserziehung, Verkehrsraumgestaltung und Verkehrskontrollen. Die Arbeit der Kinderunfallkommission hat bereits bundesweit für Aufmerksamkeit gesorgt und zur Gründung weiterer Unfallkommissionen geführt.



Hintergrundinformationen
Die Stiftung „Lebendige Stadt“

In der gemeinnützigen Stiftung „Lebendige Stadt“ arbeiten seit dem Jahr 2000 Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien zusammen, um gemeinsam die kulturelle Vielfalt und Lebendigkeit der europäi-schen Städte zu fördern. Bisher hat die „Lebendige Stadt“ ein Fördervolumen von über 18 Millionen Euro für Stadtkultur in Europa bewegt – so etwa für die künstlerische Illumination der Hamburger Speicherstadt, für die Effektbeleuchtung der Hochhöfen im saarländischen Neunkirchen, für die künstlerische Neugestaltung des Nikolaikirchhofs in Leipzig oder für die Verschönerung des Jungfernstiegs in Hamburg. Weitere Infos zur Stiftung im Internet unter www.lebendige-stadt.de.

Der Stiftungspreis der „Lebendigen Stadt“ ist in diesem Jahr zum neunten Mal verliehen worden.

Weitere Infos zur **Kinderunfallkommission Kaiserslautern** unter www.KUK-KL.de.